



© Hertha Hurnaus

Die Freiräume des Bauplatzes G13B wurden, begleitet durch einen kooperativen Abstimmungsprozess mit den anderen Bauplätzen nach dem positiven Entscheid der Jury des wohnfonds weiterentwickelt. Zwei Plätze und ein grüner Innenhof prägen die Gestalt der bauplatzübergreifenden Konzeption der Freiräume.

Die beiden Plätze in den Ecken sind urbane, flexibel nutzbare Freiräume mit unterschiedlichsten Angeboten für Nachbarschaft. Der innere Bereich des Baufeldes wurde als intensiv durchgrünte Mitte entwickelt. Baumgruppen geben Struktur und bilden einen durchgrüntem schattigen Raum. Ein durchgängiges Gräser- und Staudenband läuft über das gesamte Baufeld und verbindet alle Bauplätze. Dazwischen laden offene Wiesenflächen zur Nutzung ein.

Der bauplatzübergreifende gemeinschaftlich nutzbare Kinder- und Jugendspielplatz wurde so situiert, dass alle Bauplätze daran einen Anteil haben. Offene Bewegungsbereiche ergänzen das Angebot. Die Wege sind Parkwege (Parkwegebeton, Drainasphalt), ihre befestigte Oberfläche wurde auf das nötige Minimum reduziert um den Grünraum so wenig wie möglich zu stören. Entlang der Gebäude im Westen und Osten bilden Verbindungswege (Betonplatten) eine innere Begegnungszone für die Nachbarschaft.

Auf dem Bauplatz werden an der Südgrenze zur Allee, sowie zur Sonnenallee mit einem gedrehten Betonstein und einer Kastenrinne klar lesbar und doch gestalterisch einheitlich die Baufeldgrenzen definiert.

Die Fahrradabstellanlagen werden direkt neben den Zugängen situiert. Die E-Bike Ladestation wird im gedeckten Bereich an der Ecke zur Sonnenallee angeboten. Die Stellplätze für Lastenräder werden an der Westgrenze des Grundstücks vorgesehen. Die Fuge zwischen den Gebäuden wird als kleiner Vorplatz und (Re-)Präsentationsraum genutzt. Hier können sich in einem Schaukasten alle Einrichtungen vorstellen. Gleichzeitig wird ein Platz gebildet der als Versammlungsort für die Nachbarschaft neben dem Gemeinschaftsraum dient.

Basierend auf dem gemeinsamen übergeordneten Freiraum Konzept bilden auf dem Bauplatz G13B die verbindenden Elemente der Gräser und Wege die Hauptstruktur.

Gründer:innen-Hof

Barbara Prammer Allee 15
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Duda, Testor

BAUHERRSCHAFT
Bank Austria Real Investment Immobilien GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
ISP ZT-GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
PlanSinn

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
next.land

PUBLIKATIONSdatum
12. Juni 2026



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Gründer:innen-Hof

Ergänzend schaffen Ziergrasfelder einen visuellen Übergang zwischen dem gemeinschaftlich genutzten grünen Hof und dem individuell nutzbaren Vorbereich auf der Innenseite der Gebäude. Ein Dach aus Linden stärkt noch den stark durchgrünten Charakter dieses Freiraums.

Aktivfelder – partizipative Gestaltung – Wohnen und Arbeiten im Freiraum

Auf der Innenseite der Gebäude sind den Maisonetten Terrassen aus Ortbeton vorgelagert. Aufgrund des stark begrünten Innenhofs wird durch die Gestaltung auf eine positive Beeinflussung des Mikroklimas eingewirkt. In diesem grünen und mit Stauden und Gräsern bepflanzten Hof, der als Puffer zwischen wohnungsbezogenen und der bauplatzübergreifenden Nutzungen liegt, sind Aktivitätsinseln platziert. In diesem Bereich ist auch der Kleinkinderspielplatz situiert. Die Ausstattung einiger dieser Inseln wurden mittels eines partizipativen Prozesses geplant, bei dem die Anforderungen an die Nutzung des Freiraums zwischen Wohnen und Arbeiten mit den Bewohner:innen erarbeitet wurden und die Ausstattungen dieser Inseln in einem Abstimmungsprozess ausgewählt wurden.

Das Projekt war ein IBA-Wien Projekt (Text: Landschaftsarchitekt:innen)

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: PlanSinn (Wolfgang Gerlich, Michl Mellauner, Johannes Posch, Hanna Posch, Bettina Wanschura, Lisa Purker, Erik Meinharter, Wolfgang Pfefferkorn)

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Erik Meinharter (PL), Rebecca Braunegger

Architektur: Duda, Testor (Klaus Duda, Erik Testor)

Bauherrschaft: Bank Austria Real Investment Immobilien GmbH

Tragwerksplanung: ISP ZT-GmbH

Fotografie: Hertha Hurnaus

Ing. Jauk Ingenieurbüro für Elektrotechnik, Kern+ Ingenieure ZT GmbH, Schattovits ZT GmbH, Püller PlanungsgmbH

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2016 - 2017

Planung: 2017 - 2021

Fertigstellung: 2021



© Hertha Hurnaus

Gründer:innen-Hof

Freiraum Fläche: 2.800 m²

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Swietelsky Bauunternehmen (GU)

AUSZEICHNUNGEN

IBA-Wien Projekt



Gründer:innen-Hof

Freiraumplan